



## **WELCOME2BW** **Newsletter für Engagierte 4/19**

**Liebe Engagierte in der Flüchtlingsarbeit,**

Sie erhalten heute den neuen Newsletter des Projektes „**Welcome2BW**“ mit Informationen, die für Sie als Engagierte in der Flüchtlingsarbeit in Baden-Württemberg nützlich sind sowie Hinweise auf relevante Materialien, Veröffentlichungen und Veranstaltungen.

Gerne dürfen Sie diesen Newsletter an Kolleg\*innen und andere Interessierte weiterleiten.

Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an [info@fluechtlingsrat-bw.de](mailto:info@fluechtlingsrat-bw.de).

**Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!**

### **Inhalt:**

<b><u>1. Flüchtlingsarbeit in Baden-Württemberg</u></b>	<b>S. 2</b>
<b><u>2. Flüchtlingspolitik und Herkunftsländer</u></b>	<b>S. 3</b>
<b><u>3. Materialien und Veröffentlichungen</u></b>	<b>S. 3</b>
<b><u>4. Veranstaltungshinweise</u></b>	<b>S. 4</b>
<b><u>5. Impressum</u></b>	<b>S.7</b>

# 1. Flüchtlingsarbeit in Baden-Württemberg

## Solidarische Städte - Anfang vom Ende der Festung Europa?

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Heidelberg hat sich kürzlich Ulrike Duchrow vom Flüchtlingsrat Baden-Württemberg für das Konzept der Solidarischen Städte eingesetzt. In Deutschland und anderen europäischen Ländern gründen sich hierzu immer mehr Initiativen.

Weitere Informationen [hier](#) bzw. zum Vortrag [hier](#).

## Was passiert bei den "Delegationsbesuchen"?

*Erfahrungsberichte zu Gambia-Anhörungen gesucht*

Seit mindestens zwei Jahren werden (mutmaßlich) aus Gambia stammende Personen regelmäßig zu Anhörungen bei einer gambischen Delegation in Karlsruhe geladen. Der Flüchtlingsrat bittet um Zusendung von Erfahrungsberichten von diesen Anhörungen.

[Weiterlesen ...](#)

## Dem wachsenden Antiziganismus entgegenzutreten!

*Gemeinsame Pressemitteilung der Beratungsstelle Pro Roma und des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg zum Internationalen Roma-Tag am 8. April*

Anlässlich des Internationalen Roma-Tages am 8. April erinnern die Roma-Gemeinschaft und ihre Unterstützer\*innen an den Beginn der weltweiten Roma-Bürgerrechtsbewegung und mahnen die fortwährende Diskriminierung und Ausgrenzung dieser Minderheit an.

[Weiterlesen ...](#)

## 677 Abschiebungen im ersten Quartal 2019

Aufgrund der weiter zurückgegangenen Rückführungen in die Länder des westlichen Balkans sind die Zahlen in Baden-Württemberg gesunken (1. Quartal 2019: 234 Menschen, 1. Quartal 2018: 417). Dublin-Überstellungen machen erneut einen wesentlichen Anteil aus (158 zu 255). Die Zahl der Abschiebungen in die Maghreb-Staaten blieb relativ konstant (88 zu 91). Deutlich zugenommen haben die Rückführungen nach Georgien (55 zu 36) sowie nach Afrika, insbesondere Gambia (51 zu 12) und Nigeria (35 zu 12). Abschiebungen in Kriegsgebiete wie Afghanistan (5 zu 5) und Irak (2 zu 0) blieben unverändert.

## "Freundschaft grenzenlos"

*Internationale Kinder/Teenager für SWR-Sendung gesucht*

Die Hamburger TV-Produktionsfirma „Nordisch Filmproduction“, sucht im Auftrag des SWR für eine neue Youtube-Kinder-Serie „Wir – Freundschaft grenzenlos!“ deutschlandweit Kinder im Alter von 12-15 Jahren, die Lust haben, ihr Hobby vorzustellen und an einer kleinen Challenge rund um ihre Hobbys teilzunehmen.

[Weiterlesen ...](#)

## 2. Flüchtlingspolitik und Herkunftsländer

### **Mittelmeer: Über 250 Organisationen fordern Angela Merkel zum Handeln auf**

*Offener Brief mit drei konkreten Forderungen aus der Zivilgesellschaft*

Angesichts des Sterbens auf dem Mittelmeer und der katastrophalen Lage in Libyen wenden sich mehr als 250 zivilgesellschaftliche Organisationen in einem offenen Brief an die Bundeskanzlerin. Beteiligt sind unter anderem PRO ASYL, Ärzte ohne Grenzen (MSF), Amnesty International, Sea-Watch, SOS Mediterranee, Seebrücke, Diakonie, Caritas, der Paritätische, Brot für die Welt, und der Deutsche Gewerkschaftsbund.

[Weiterlesen ...](#)

### **PRO ASYL kritisiert Kabinettsbeschluss zum "Geordnete-Rückkehr-Gesetz" und zum "Asylbewerberleistungsgesetz"**

Als massive Verschlechterung der Rechte von Geflüchteten bezeichnet PRO ASYL die Mitte April von der Bundesregierung verabschiedeten Gesetzesentwürfe. »Es gibt keine Rechtfertigung für derart weitreichende Eingriffe«, sagte Günter Burkhardt, Geschäftsführer von PRO ASYL. »Das Gesetz zielt auf Entrechtung, mehr Haft und einem Verdrängen aus Deutschland durch Entzug von Sozialleistungen!« Begründet werden die Veränderungen unter anderem mit der großen Anzahl gescheiterter Abschiebungen. Dabei musste die Bundesregierung erst im März erklären, dass sie keine weiteren Erkenntnisse hätte, aus welchen Gründen Abschiebungen scheiterten. Auch Kirchen und Sozialverbände kritisieren die Gesetzesvorlagen.

- PRO ASYL, 17.04.2019, [Kabinett beschließt massive Verschlechterungen für Geflüchtete](#)
- Ulla Jelpke, 25.03.2019, [Schluss mit der Skandalisierung angeblicher Vollzugsdefizite bei Abschiebungen](#)

### **Seenotrettung: Osterappell**

210 Bundestagsabgeordnet\*innen aus allen Fraktionen außer der AfD haben in einem sog. Osterappell Forderungen zur Seenotrettung an die Bundesregierung aufgestellt, unter anderem, sich in der EU und bei den Mitgliedstaaten für den Aufbau eines europäisch organisierten und finanzierten zivilen Seenotrettungssystems einzusetzen.

Unterdessen konnten 62 Flüchtlinge das Seenotrettungsschiff "Alan Kurdi" nach anderthalb Wochen in Malta verlassen, nachdem unter anderem Deutschland sich bereit erklärt hatte, 26 von ihnen aufzunehmen.

- [Osterappell](#)
- MIGAZIN, 15.04.2019, [Flüchtlinge konnten Rettungsschiff „Alan Kurdi“ verlassen](#)

## 3. Materialien und Veröffentlichungen

### **Afghanistan: Informationen gegen die Angst**

*Neue Version der Informationsblätter für Geflüchtete aus Afghanistan*

Seit Deutschland regelmäßig Sammelabschiebungen nach Afghanistan durchführt, ist die Angst vor Abschiebung in der afghanischen Community groß. Deshalb haben Unterstützer\*innen die

Informationsblätter "Informationen gegen die Angst", kürzlich aktualisiert. Diese eignen sich zur Verbreitung unter afghanischen Geflüchteten und ihren Unterstützer\*innen.

[Weiterlesen ...](#)

### **Fakten zur Asylpolitik 2018**

Eine Übersicht über die wichtigsten Zahlen zur Asylpolitik legte kürzlich der Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration vor. Die Daten unter anderem zu Asylanträgen, Herkunftsländern, Schutzquoten oder Aufenthaltsbeendigung finden sich [hier](#) .....

### **Förderprogramme der Initiative Allianz für Beteiligung e.V.**

Die Initiative Allianz für Beteiligung hat derzeit zwei Förderprogramme ausgeschrieben, die in den Themenbereich der Integration fallen. Die Programme "Nachbarschaftsgespräche. Zusammenleben- aber wie?" und "Gut Beraten!" unterstützen gesellschaftliches Engagement auf verschiedene Weise.

[Weiterlesen ...](#)

### **Arbeitshilfe zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen zur Erhöhung der Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz**

Der Paritätische Wohlfahrtsverband hat zu diesem aktuellen Thema eine neue Unterlage erstellt. Weitere Informationen [hier](#).

### **Arrival Aid - eine Zeitung für Geflüchtete - mit neuer Ausgabe**

Frische Themen geht die aktuelle Ausgabe der Arrival Aid an! Warum soll man sich impfen lassen? Wer ist der beste Freund der Deutschen? Wie lernt man am besten Deutsch? Und wer oder was ist Friday for Future? Ein Artikel über Arbeiten für die Gemeinschaft, Tipps und Termine aus der Region sowie eine Kinderseite runden die Frühlingsausgabe ab. Interesse? Mehr [hier](#)!

## **4. Veranstaltungshinweise**

### **Fachtag Afghanistan**

*Samstag, 4. Mai, 09:30-17:00 Uhr, Gewerkschaftshaus Stuttgart, Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart*

Auch 2,5 Jahre nach dem ersten Afghanistan-Fachtag im Dezember 2016 kann von Sicherheit in Afghanistan keine Rede sein, vielmehr hat sich die Situation in einigen Punkten sogar noch verschlechtert. Dennoch finden weiterhin Abschiebungen nach Afghanistan statt - auch aus Baden-Württemberg. Der Fachtag nimmt unter anderem die aktuelle Situation in Afghanistan und auch der nach Afghanistan Zurückgekehrten sowie Mitwirkungspflichten und Bleiberechtsoptionen für afghanische Geflüchtete in den Blick. Eine Anmeldung ist bis 1. Mai über das untenstehende Formular möglich.

- [Programm: Fachtag Afghanistan \(Deutsch\)](#)
- [Programm: Fachtag Afghanistan \(Dari\)](#)
- [Online-Anmeldung](#)

## **Ein Europa für Alle - Deine Stimme gegen Nationalismus!**

*Sonntag, 19. Mai, 13 Uhr, Stuttgart, Arnulf-Klett-Platz*

Eine Woche vor der Europawahl ruft ein breites Bündnis zivilgesellschaftlicher Organisationen, unter anderem auch PRO ASYL, zeitgleich zu Großdemonstrationen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Leipzig, Köln, München und Stuttgart auf. Für ein demokratisches, friedliches und solidarisches Europa - gegen Menschenverachtung und Rassismus, gegen Hass und Ressentiments gegen Flüchtlinge und Minderheiten! Weitere Informationen [hier](#)

- Pressemitteilung PRO ASYL, 14.03.2019, [Zivilgesellschaftliches Bündnis mobilisiert: »Ein Europa für Alle - Deine Stimme gegen Nationalismus!«](#)

## **Themenabend: Gambia nach der Diktatur**

**Dienstag, 21. Mai um 18.30 Uhr im Weibischhof-Gnädinger-Haus, Alois-Eckert-Straße 6, 79111 Freiburg**

Vor über zwei Jahren wurde der gambische Diktator Yahya Jammeh abgewählt. Doch wie sicher ist nun die Demokratie im Land? Eine neue Broschüre des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg mit Beiträgen von gambischen Expert\*innen beleuchtet verschiedene Facetten des Lebens in Gambia. Diese Broschüre wird im Rahmen dieser Veranstaltung vorgestellt, und es besteht Gelegenheit zur Diskussion über die Situation in Gambia, die Situation gambischer Geflüchteter in Deutschland und die aktuellen Abschiebungen nach Gambia. Referenten sind Julian Staiger (Flüchtlingsrat Baden-Württemberg und Flüchtlinge Willkommen) und Buba Barrow (Gambia Refugee Association). Anmeldung bis zum 16. Mai per Mail an [theresa.stecklum@caritasbh.de](mailto:theresa.stecklum@caritasbh.de) oder telefonisch unter 07618965-446.

- [Veranstaltungseinladung](#)

## **Bürgerschaftlich engagiert in Zeiten des Wandels – gemeinsam gesellschaftlichen Zusammenhalt gestalten**

*Freitag, 24. Mai, 9:15 bis 16:45 Uhr, Hospitalhof Stuttgart, 70174 Stuttgart, Büchsenstraße 33*

Im Rahmen einer Regionalkonferenz der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e.V. soll der Frage nachgegangen werden, wie Zusammenleben von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund mit schon länger hier Lebenden in einer vielfältigen Gesellschaft gemeinsam gestaltet werden kann. Neben der Betrachtung aus wissenschaftlicher Sicht steht die Perspektive von Migrant\*innen im Vordergrund. Welche Rolle spielt das Bürgerschaftliche Engagement dabei? Eine verbindliche Anmeldung bis 14. Mai 2019 ist erforderlich unter <https://www.liga-bw.de/>. Es fallen keine Teilnahmekosten an.

- [Veranstaltungsflyer](#)

## **Ringvorlesung in Esslingen zu Diskriminierung und Rassismus in der Sozialen Arbeit**

*Mittwochs ab 15. Mai, 11:15 bis 12:45 Uhr sowie an Folgeterminen, jeweils an der Hochschule Esslingen, Raum F01.109, 73732 Esslingen, Flandernstraße 109*

In einer öffentlichen Vortragsreihe wird den Fragen nachgegangen, wie Hochschulen und Soziale Arbeit in der Praxis mit dem Anspruch der Menschenrechtsorientierung umgehen bzw. umgegangen sind. Dabei werden ganz unterschiedliche Seiten beleuchtet: etwa "Menschenhandel im Kontext von Flucht und Asyl", "Junge Geflüchtete in Schule und Ausbildung" oder "Kriminalisierung von Seenotrettern im Zentralen Mittelmeer". Geklärt werden soll, welche Rolle gesetzliche Regeln bzw. Machtverhältnisse haben und wie

die Perspektiven von diskriminierten Gruppen in der Arbeit gerechtigkeitsorientiert berücksichtigt werden.  
Weitere Informationen [hier](#)

### **Entwicklungszusammenarbeit - Engagement und Verantwortung der Zivilgesellschaft**

*Donnerstag 9. Mai – Samstag 11. Mai 2019, Tagungshaus Weingarten der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Kirchplatz 7, 88250 Weingarten*

Die Sinnhaftigkeit der westlichen Entwicklungszusammenarbeit in ihrer jetzigen Ausrichtung wird vielfach in Frage gestellt. So werden etwa deren Grundsätze und der damit verbundene Wertekanon des Westens in Teilen der Welt offen abgelehnt. Sind also Ziele, Strukturen und Instrumente noch angemessen? Macht es noch Sinn, sich dafür zu engagieren? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Tagung der Stiftung Entwicklung-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) in Kooperation mit der Hochschule Esslingen. Weitere Informationen finden sich [hier](#).

### **Diskussionsveranstaltung: Europa hat die Wahl**

*Sonntag, 5. Mai, 15:00 Uhr, ZEHNTSCHEUER RAVENSBURG, 88212 Ravensburg, Grüner-Turm-Straße 30*

Zu einer Diskussionsveranstaltung über Europäische Flüchtlingspolitik lädt bleib, das Bündnis für Bleiberecht Oberschwaben-Bodensee, ein. Wie verhält sich Europa aktuell zu Flucht und Migration vor dem Anspruch der eigenen Werte? Wie steht etwa Europa zum neu verabschiedeten UN-Migrationspakt und dem UN-Flüchtlingspakt? Unter Leitung von Annette Groth, ehemalige Bundestagsabgeordnete und Migrationspolitische Sprecherin der Linken und Autorin, diskutieren Karl Kopp, Leiter der Europa-Abteilung von PRO ASYL und Vorstand der STIFTUNG PRO ASYL, und Eric Otieno, Doktorand am Fachbereich Entwicklungspolitik und Postkoloniale Studien an der Universität Kassel sowie Autor für verschiedene online/ print-Medien und Mitherausgeber des Online-Magazins griotmag.com.

- Weitere Infos [hier](#)

## **5. Impressum**

### **Projekt „Welcome2BW“**

Der Newsletter wird im Rahmen des Projektes „Welcome2BW“ herausgegeben. Das Kooperationsprojekt „Welcome2BW“ will dazu beitragen, Asylsuchenden das Ankommen in Baden-Württemberg zu erleichtern und die Aufnahmebedingungen für geflüchtete Menschen konkret zu verbessern. Dazu haben sich der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg, die Diakonischen Werke Breisgau-Hochschwarzwald, Lörrach, Freiburg und Ortenau sowie die Türkische Gemeinde Baden-Württemberg zu einem landesweiten Projektverbund zusammengeschlossen.

Unsere Angebote richten sich an Asylsuchende, an Flüchtlinge mit Bleiberecht sowie ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe. Dieser Newsletter richtet sich schwerpunktmäßig an Hauptamtliche der Flüchtlingsarbeit.

Projektlaufzeit: Juli 2018 - Juni 2020

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und von der UNO-Flüchtlingshilfe kofinanziert.

## **FLÜCHTLINGSRAT BADEN-WÜRTTEMBERG**

Redaktionell verantwortlich: Seán McGinley, Stella Hofmann

Geschäftsstelle, Hauptstätter Str. 57 - 70178 Stuttgart

Tel.: 0711 - 55 32 83-4 -- Fax.: 0711 - 55 32 83-5

E-Mail: [info@fluechtlingsrat-bw.de](mailto:info@fluechtlingsrat-bw.de)

Web: [www.fluechtlingsrat-bw.de](http://www.fluechtlingsrat-bw.de)